



Konrad-  
Adenauer-  
Stiftung

## RECHTSPOLITISCHE KONFERENZ



### **„Der Vertrag über eine Verfassung für Europa: Probleme und Perspektiven“**

#### **Tagung zur Europäischen Verfassung mit hochkarätiger Besetzung**

Am 27. September 2004 fand in Riga eine rechtspolitische Konferenz unter dem Titel „Der Vertrag über eine Europäische Verfassung: Probleme und Perspektiven“ statt. Die Leiter der beiden mit der Vorbereitung und Durchführung dieser Konferenz befassten Institutionen, Dr. Andreas von Below für die Rigaer Aussenstelle der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) sowie Prof. Dr. Norbert Reich als Rektor der Riga Graduate School of Law (RGSL), wiesen auf die hervorragende Zusammenarbeit im Vorfeld dieser Konferenz hin. Auf diese Weise konnten herausragende Referenten gewonnen werden, um vor einem nicht minder hochkarätigen Auditorium zu sprechen.

Vertreter aus verschiedenen Ministerien (u.a. Justiz und Äusseres), leitende Persönlichkeiten aus dem lettischen Justizwesen sowie Vertreter von Hochschulen und Studenten folgten der Einladung von KAS und der RGSL und diskutierten konzentriert und auf hohem Niveau mit den Vortragenden.

Guntars Krasts MdEP, Ministerpräsident Lettlands aD sowie der deutsche Botschafter Eckart Herold, verwiesen in ihren Grussworten auf die besondere Wichtigkeit des Themas „Europäischer Verfassungsvertrag“ für Lettland, insbesondere, weil die Diskussion hierüber und die Auseinandersetzung mit Europa als Thema noch nicht recht in Gang gekommen sei. „Nur wenige kennen hier den Vertragsentwurf, deshalb ist die wissenschaftliche Auseinandersetzung auf höchstem Niveau damit hier in Lettland sehr wichtig“, so Krasts.

Deshalb äusserte sich Dr. von Below (KAS) auch sehr zufrieden, mit dieser Konferenz in Lettland eine Informationsoffensive der Konrad-Adenauer-Stiftung in den Beitrittsstaaten zum Verfassungsvertrag einläuten zu können.



Podium mit (vlnr) A. Endzins, N. Reich, I. Ziemele, A. v. Below



Podium mit (vlnr) G. Krasts, E. Levits, A. v. Below, D. Grimm, N. Reich

Hier ein Einblick in das Vortragsprogramm mit biografischen Angaben zu den Referenten (Frau Bundesverfassungsrichterin Prof. Dr. Haas musste leider krankheitsbedingt kurzfristig ihre Teilnahme absagen):

## I. Organisation/Konferenzleitung



**Prof. Dr. Dr. h.c. Norbert Reich**  
Rektor der Riga Graduate School of Law



**Dr. Andreas von Below**  
Aussenstellenleiter „Baltische Länder“ der Konrad-Adenauer-Stiftung, Riga

## II. Referenten

### 1. Einführung



#### Guntars Krasts

Ministerpräsident Lettlands a. D.

Mitglied des Europäischen Parlaments

|           |  |
|-----------|--|
| 1976-82   | Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Lettlands   |
| 1983-91   | Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Agrarökonomie, Universität Lettlands  |
| 1991-95   | Unternehmer in der Privatwirtschaft  |
| 1995-97   | Wirtschaftsminister Lettlands  |
| 1997-98   | Ministerpräsident Lettlands  |
| 1998-2004 | Mitglied des lettischen Parlaments (Saeima)<br>Vorsitzender des Europaausschusses (bis 2002)   |
| seit 2002 | Leitende Funktionen in der Partei „Für Vaterland und Freiheit“/LNNK  |
| 2002-03   | Ersatzvertreter des lettischen Parlaments beim Europäischen Konvent  |
| seit 2004 | Mitglied des Europäischen Parlaments<br>Stellv. Vorsitzender der Fraktion „Union für das Europa der Nationen“<br>Stellv. Vorsitzender des Wirtschafts- und Währungsausschusses |



#### S. E. Eckart Herold

Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Lettland

|           |  |
|-----------|--|
| 1958-64   | Studium der Rechtswissenschaften in Deutschland und Frankreich<br>1. juristische Staatsprüfung |
| 1961      | Diplome d'Etudes Superieures de Droit Public   |
| 1967-68   | Ecole Nationale d'Administration (ENA), Paris, Frankreich                                      |
| 1969      | 2. juristische Staatsprüfung   |
| 1969-73   | Jurist in der Privatwirtschaft   |
| 1973-74   | Vorbereitungsdienst für den höheren Auswärtigen Dienst   |
| 1974-77   | Botschaft Montevideo (Uruguay)   |
| 1977-79   | Botschaft Bogotá (Kolumbien)   |
| 1979-81   | Auswärtiges Amt, Bonn  |
| 1981-84   | Bundeskanzleramt, Bonn   |
| 1984-86   | Generalkonsulat New York (USA)   |
| 1987      | Lehrgang beim Royal College of Defence Studies, London (Grossbritannien)                       |
| 1988-91   | Auswärtiges Amt, Bonn  |
| 1991-94   | Botschaft Brasilia (Brasilien), Leiter des Wirtschaftsdienstes                                 |
| 1994-97   | Auswärtiges Amt, Bonn  |
| 1997-2001 | Botschaft Madrid (Spanien), Gesandter und Ständiger Vertreter des Leiters                      |

## 2. Vorträge



Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Grimm, LL.M. (Harvard)

Bundesverfassungsrichter a . D.  
Rektor des Wissenschaftskollegs zu Berlin

*Vortragstitel:*  
*Das Demokratieverständnis des  
Verfassungsentwurfs*

- 1957-62 Studium der Rechtswissenschaften und der Politikwissenschaft in Frankfurt/Main, Freiburg sowie Berlin (Stipendiat des Cusanuswerks)
- 1962 Erstes Juristisches Staatsexamen in Frankfurt/Main
- 1962/63 Studium an der Faculté de Droit et des Sciences Economiques in Paris
- 1964/65 LL.M.-Studium an der Harvard Law School in Cambridge, MA, USA
- 1965 Tätigkeit in der Anwaltspraxis Ropes & Gray, Boston
- 1967 Zweite Juristische Staatsprüfung
- 1967-79 Wissenschaftlicher Referent am Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte in Frankfurt/Main
- 1971 Promotion zum Dr. iur. an der Universität Frankfurt
- 1973-79 Lehrtätigkeit an den Universitäten Frankfurt/Main und Trier
- 1979 Habilitation für die Fächer deutsches und ausländisches öffentliches Recht, Rechts- und Verfassungsgeschichte der Neuzeit, Rechtstheorie am Fachbereich Rechtswissenschaft und für Politikwissenschaft am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Universität Frankfurt/Main
- 1979-99 Universitätsprofessor für öffentliches Recht an der Universität Bielefeld
- 1984-90 zugleich Direktor des Zentrums für interdisziplinäre Forschung der Universität Bielefeld
- 1987-99 Richter des Bundesverfassungsgerichts
- 1989-95 Mitglied, ab 1992 Vorsitzender des Beirats des Wissenschaftskollegs zu Berlin
- seit 2000 Permanent Fellow des Wissenschaftskollegs zu Berlin
- seit 2000 Universitätsprofessor an der Humboldt-Universität zu Berlin
- seit 2001 Rektor des Wissenschaftskollegs zu Berlin

### *Gastprofessuren*

- 1990-92 Gastprofessor an der Humboldt-Universität zu Berlin
- 2000 Gastprofessor an der Universität "La Sapienza", Rom
- 2001/2004 Georges Lurcy Visiting Professor an der Yale Law School, New Haven, CT, USA  
Gastprofessur an der New York University Law School, NY, USA

### *Ehrungen/Mitgliedschaften*

- seit 1995 Mitglied der Academia Europaea
- seit 1996 Distinguished Member der Global Faculty, New York University Law School
- 1999 Verleihung des Grossen Bundesverdienstkreuzes mit Schulterband und Stern
- seit 2001 Mitglied der American Academy of Arts and Sciences
- 2004 Ernennung zum Commandeur dans l'Ordre national du Mérite durch den französischen Staatspräsidenten



## Dr. Egils Levits

Richter am Europäischen Gerichtshof

### *Vortragstitel:*

### *Der europäische Verfassungsentwurf und nationale Verfassungsrechte*

Studium der Rechtswissenschaften sowie der Politischen Wissenschaften (Universität Hamburg).  
Danach wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fakultät für Rechtswissenschaften der Universität Kiel.  
Nach der wiedererlangten Unabhängigkeit Berater des lettischen Parlaments für Fragen des internationalen Rechts, des Verfassungsrechts und der Gesetzgebungsreform

- 1992-93 Botschafter Lettlands in Deutschland und der Schweiz
- 1993-94 Stellvertretender Ministerpräsident und Justizminister, Wahrnehmung der Aufgaben des Ministers für auswärtige Angelegenheiten
- 1994-95 Botschafter Lettlands in Österreich, der Schweiz und Ungarn
- 1995 Wahl zum Richter am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte, Wiederwahl 1998 und 2001
- ab 1997 Schlichter am Vergleichs- und Schiedsgerichtshof innerhalb der OSZE
- ab 2001 Mitglied des Ständigen Schiedshofes der OSZE
- ab Mai 2004 Richter am Europäischen Gerichtshof, Luxemburg



## Prof. Dr. Aivars Endziņš

Präsident des lettischen Verfassungsgerichts

### *Vortragstitel:*

### *Die europäische Verfassung und die lettische Verfassung*

- bis 1972 Studium der Rechtswissenschaften an der Universität von Lettland (Abschluss 1968) sowie in Moskau
- 1972-90 Dozent, später ausserord. Professor an der Universität Lettlands
- 1990-93 Abgeordneter im Obersten Rat der Republik Lettland, Präsidiumsmitglied, Vorsitzender des Rechtsausschusses
- 1993-96 Mitglied des lettischen Parlaments (nunmehr Saeima), bis 1995 Vorsitzender des Rechtsausschusses
- 1994-96 Vorsitzender der Delegationen Lettlands auf den Konferenzen der Interparlamentarischen Union (IPU)
- 1995-96 Mitglied der Parlamentarischen Versammlung des Europarates
- 1995-96 Vorsitzender der Delegation Lettlands zur parlamentarischen Versammlung der OSZE
- 1997 Lehrgänge und Forschungsaufenthalte am Obersten Gerichtshof der USA, am USA National Law Centre sowie am französischen Conseil Constitutionnel und am Conseil d'Etat
- seit 1998 Ausserord. Professor an der Polizeiakademie Lettlands
- 1999 Lehrgänge am Obersten Gerichtshof Kanadas



## Prof. Dr. Ineta Ziemele

Professorin für internationales öffentliches Recht sowie Menschenrechte  
Riga Graduate School of Law

### *Vortragstitel:*

### *Die Integration der Grundrechtscharta in den Vertragsentwurf und die EMRK*

- 1990-92 Mitarbeiterin eines lettischen Parlamentsabgeordneten
- 1992-95 Beraterin des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten des lettischen Parlaments
- 1993 Abschluss des Studiums der Rechtswissenschaften an der Universität Lettlands  
Aufbaustudien an der Universität Aarhus (Dänemark): Politische Wissenschaften, Rechtssystem der USA, Recht und Politik der EG/EU
- 1993-95 Wissensch. Mitarbeiterin an den Instituten für Rechtstheorie und politische Wissenschaft sowie für internationales Recht und Seerecht, Universität Lettlands
- 1994 Master of International Law (M.I.L.), Raoul Wallenberg Institut der juristischen Fakultät der Universität Lund (Schweden): *The International Legal Status of the Republic of Latvia*
- 1995 Beraterin des lettischen Ministerpräsidenten
- 1995-96 UK Foreign and Commonwealth Office Chawning Scholar an der University of Cambridge (UK)
- 1995-99 Gründungsdirektorin des Instituts für Menschenrechte an der juristischen Fakultät der Universität Lettlands; Lehrtätigkeit auf den Gebieten Internationales Recht, Europarecht, Seerecht
- 1997 Forschungsaufenthalt am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg
- 1998 Fulbright Visiting Scholar an der University of Connecticut Law School sowie der New York University School of Law (Global Law School Programme)  
Nordic Council of Ministers' Scholar am Raoul Wallenberg Institut der Universität Lund (Schweden)
- 1999 Promotion an der Cambridge University (UK): *State Continuity and Nationality in the Baltic States: International and Constitutional Law Issues*
- 1999-2001 Generaldirektion Menschenrechte beim Europarat, Strassburg
- Ab 2001 Gastprofessur am Raoul Wallenberg Institute of Human Rights and Humanitarian Law, Universität Lund (Schweden); Söderberg -Professur für International Law and Human Rights an der Riga Graduate School of Law



## Prof. Dr. Anders Fogelklou

Professor für vergleichendes öffentliches Recht und Verfassungsrecht an der Riga Graduate School of Law/Universität Uppsala (Schweden)

### *Vortragstitel:*

### *Nationale Verfassungsentwicklungen in den neuen Mitgliedsstaaten und der Vertragsentwurf*

- bis 1968 Studium der Rechtswissenschaften, Literatur, Russisch sowie der Politische Wissenschaft an den Universitäten Stockholm und Uppsala (Schweden)  
Fellow der Alexander-von-Humboldt-Stiftung in Frankfurt/Main und Köln
- 1978 Promotion an der Universität Uppsala
- 1982 Professur an der Fakultät für sowjetische und osteuropäische Studien an der Universität Uppsala  
Gastprofessur an der University of Minnesota Law School, Minneapolis (USA) sowie an der Universität Köln (Institut für osteuropäisches Recht)
- 1991 Professor an der juristischen Fakultät der Universität Uppsala
- seit 1994 Professur für Recht und Gesellschaft Osteuropas an der Universität Uppsala (Fakultät für osteuropäische Studien)



Prof. Dr. Evelyn Haas  
Bundesverfassungsrichterin

*Vortragstitel:  
Die Europäische Union und die Auswirkungen auf  
die deutsche Verfassung*

|           |   |
|-----------|---|
| 1971      | 1. juristisches Staatsexamen  |
| 1974      | Promotion (Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg)<br>Thema: <i>Beamtenbesoldung und Angestelltenvergütung: eine Untersuchung über die Gehaltsentwicklung im öffentlichen Dienst</i> |
| 1976      | 2. juristisches Staatsexamen  |
| 1977-86   | Richterin am Verwaltungsgericht Braunschweig  |
| 1982-86   | Abordnung an das Bundesverfassungsgericht (wissenschaftliche Mitarbeiterin)   |
| 1986-90   | Richterin am Oberverwaltungsgericht Lüneburg  |
| 1987-90   | Abordnung zur Niedersächsischen Staatskanzlei – Referatsleiterin  |
| 1990-94   | Richterin am Bundesverwaltungsgericht   |
| seit 1994 | Richterin des Bundesverfassungsgerichts (Erster Senat)  |
| seit 2002 | Honoraryprofessorin an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen  |